

Name: Marc Herter

Alter: 51

Biographie

Geboren worden bin ich am 6. Juni 1974 und groß geworden im schönen Rhynern. Ich habe mich in der Evangelischen Jugend engagiert, bevor ich mich 1991 – bewegt durch die Proteste gegen den Ersten Golfkrieg – der SPD angeschlossen habe. Nach dem Abitur am Beisenkamp-Gymnasium im Jahr 1993 habe ich ein Jurastudium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster begonnen. Das habe ich mehrfach unterbrochen, um berufliche Erfahrungen in einer Wirtschaftsberatung und in einer Kommunikationsagentur zu sammeln. Mein politisches Fundament liegt in der Kommunalpolitik: Mit 20 Jahren wurde ich 1994 Mitglied des Rates der Stadt Hamm, dem ich bis 2014 angehörte – darunter zehn Jahre als Vorsitzender der SPD-Fraktion. Im Anschluss war ich von 2010 bis 2020 Abgeordneter im nordrhein-westfälischen Landtag für meine Heimatstadt Hamm. Seit meiner Wahl vor fünf Jahren bin ich Oberbürgermeister.

Schwerpunkte:

Mit dem Multi-Hub Westfalen auf dem ehemaligen Rangierbahnhof und dem Wasserstoffstandort Uentrop, mit dem oft inhabergeführten starken Mittelstand und Handwerk in Hamm sowie der Hochschule und dem Innovationszentrum als Treiber von guter, zukunftssicherer Arbeit und Innovation sichern wir Hamms tolle wirtschaftliche Entwicklung und den zuletzt erstmals erreichten Status als Aufsteigerkommune.

- Gemeinsam mit den vielen wunderbaren und engagierten Menschen Hamms gestalten wir die familienfreundlichste Stadt Deutschlands mit verlässlichen KiTas und guten Schulen, mit bezahlbaren Wohnungen, tollen Freizeitangeboten und modernen Spielplätzen für Jung und Alt.
- Mit Investitionen in Sicherheit, Sauberkeit und Mobilität, mehr Grün und mehr Wasser schaffen wir l(i)ebenswerte Bezirke und eine attraktive Innenstadt, in der sich die Menschen gerne aufhalten.

1. Frage

Wie stehen Sie zu dem Thema Mitbestimmung von Jugendlichen/jungen Erwachsenen in Bezug auf...

- Politische Entscheidungen: Jugendliche sollen bei uns nicht nur zuhören, sondern mitreden. Darum stärken wir Jugendforen und schaffen Beteiligungsmöglichkeiten in den Bezirken – also genau da, wo die Jugendlichen wohnen und sich am besten auskennen.
- Zukunftsgerichtete Umweltpolitik: Klimaschutz machen wir nicht nur auf dem Papier, sondern setzen ganz konkret Maßnahmen um. Mit der Wasserstoff-Allianz, besseren Radwegen und attraktiven Busangeboten arbeiten wir an echter Zukunftssicherung. Die ersten von 30 bestellten Wasserstoffbussen rollen bereits durch Hamm. Wer sich einbringen will, ist bei mir willkommen.
- Jugendgerechte Erlebnisräume: Wir investieren in Spiel- und Sportplätze, Jugendzentren und Orte wie den gerade erst eröffneten Pumptrack am Papenloh, wo ihr euch entfalten könnt. Denn Freizeitflächen für junge Leute sind genauso wichtig wie Straßen oder Schulen. Für unser Wahlprogramm haben wir aktiv nach Ideen junger Menschen gefragt. Ein Ergebnis: Ein Badeschiff auf dem Kanal, das wir umsetzen wollen.

2. Frage

Wie stellen Sie sicher, dass Sie die aktuellen Themen und Fragestellungen von Jugendlichen & jungen Erwachsenen im Blick haben?

Ich gehe regelmäßig dahin, wo junge Menschen sind: in Schulen, Jugendzentren, Sportvereine oder auf Feste wie unsere tollen Stadtbezirksfeste in diesem Jahr. Außerdem tausche ich mich direkt mit Jugendverbänden wie dem BDKJ aus. Über Social Media und Jugendformate bekomme ich schnelle Rückmeldungen, was euch bewegt. So bleiben eure Themen Teil meiner Politik.

3. Frage

Wie haben Sie sich bis jetzt und wie wollen Sie sich in Zukunft konkret für die Interessen von Jugendlichen & jungen Erwachsenen einsetzen? Nennen Sie uns greifbare Ziele und Vorhaben!

Wir haben die Busse für Schülerinnen, Schüler und Azubis kostenlos gemacht – das entlastet die ganze Familie und gibt euch mehr Freiheit. Wir haben Kitas, OGS und Spielplätze ausgebaut und mehr Ausbildungsplätze geschaffen. In Zukunft wollen wir mit der Familienkarte.Hamm mehr Freizeitangebote günstiger machen. Schulhöfe wollen wir als Lebens- und Lernorte gestalten und öffnen, auch Maxipark und Tierpark bauen wir weiter aus.